

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Sommersemester 2024
Studiengang:	Lehramt für sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	19.02.2024 - 05.07.2024
Land:	Slowenien	Stadt:	Ljubljana
Universität:	Univerza v Ljubljani	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung an der Uni war sehr unkompliziert. Es war übersichtlich, welche Dokumente man bis wann einreichen musste. Es hat allerdings ein bisschen gedauert, bis ich das Learning Agreement und Transcript of Records selbstständig erstellt hatte. Das Online-System für das Learning Agreement hat in Ljubljana leider nicht funktioniert und in meinem ToR wurde nicht alles automatisch auf englisch übersetzt. Es gibt sehr viele englische Kurse, auch extra für Auslandsstudierende, die alle auf der Homepage der Fakultät aufgelistet sind.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die ERASMUS-Förderung erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Der Personalausweis ist das wichtigste Dokument. Außerdem benötigt man die EU-Krankenversicherungskarte. Ein Reisepass ist nicht notwendig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe an keinem Sprachkurs teilgenommen. Es gibt jedoch Sprachkurse an der Uni in Ljubljana, die entweder ein paar Wochen vor Semesterstart beginnen oder während des Semesters sind. Die kosten allerdings Geld.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem FlixBus direkt von Dortmund nach Ljubljana gefahren. Nach der Ankunft muss man die Confirmation of Registration von der Uni unterschreiben lassen, seinen Studierendenausweis abholen und eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen (permit residence).

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Erasmus-Koordinator ist sehr freundlich und hilfsbereit und antwortet schnell auf E-Mails. In der Fakultät gibt es eine Bibliothek und auch eine Mensa, in der das Essen ganz okay ist. In Ljubljana gibt es viele Restaurants in denen man mit dem Boni-System essen kann. Man bekommt jeden Monat 20 Gutscheine und kann die dann einlösen, wodurch das Essen nur noch 2-5€ kostet. In manchen Imbissen oder Bäckereien (z. B. Zito) bekommt man mit einem Boni-Gutschein sogar etwas umsonst (z. B. ein Sandwich, einen Wrap oder einen Salat). Man bekommt immer eine Suppe, einen Salat, Obst und Wasser zu der Hauptspeise dazu.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe vier Kurse belegt (insgesamt 20 ECTS), die mir gut gefallen haben, weil sie so praxisorientiert waren. Wir haben in zwei Kursen Ausflüge gemacht und sind in die Natur gegangen. Sie waren allerdings nur mit Erasmus-Studierenden. Das Sprachniveau war mittel, es war einfach den Vorlesungen zu folgen. Die Professoren waren alle freundlich und die Prüfungen gut schaffbar. Ich hatte zwei Klausuren, eine Hausarbeit, kleine Präsentationen, ein Portfolio sowie eine kurze mündliche Prüfung. Alles war mit wenig Aufwand gut zu bestehen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Ich habe in einer 4er WG mit drei anderen Erasmus Studierenden gewohnt. Das Zimmer habe ich über HousingAnywhere gefunden, das ist auf jeden Fall eine seriöse Plattform. Die Wohnung war okay, leider sehr alt und ein bisschen heruntergekommen. Es war einiges kaputt, was die Vermieterin aber nicht sonderlich interessiert hat. Ansonsten hatten wir alles, was wir brauchten. Ich habe nicht ganz im Stadtzentrum gewohnt, aber war mit dem Bus in 15 Minuten in der Innenstadt oder in etwas weniger als einer halben Stunde zu Fuß. Damit war ich zufrieden, ich würde allerdings empfehlen so zentral wie möglich zu wohnen und auch zu schauen, wo die eigene Fakultät ist. Leider lag meine Fakultät (Faculty of Education) etwas außerhalb, weshalb ich mit dem Bus dorthin ungefähr 45 Minuten gebraucht habe. Ich habe 350€ Miete bezahlt und 135€ Nebenkosten. Die Kautions betrug bei mir 400€, die ich nach meinem Auszug problemlos zurückbekommen habe.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ich habe 485€ für mein WG-Zimmer bezahlt. Die Lebensmittelpreise sind vergleichbar zu Deutschland. An jedem ersten Sonntag im Monat muss man in vielen Museen in Ljubljana keinen Eintritt bezahlen. Es gibt häufig Studentenrabatte oder Erasmus discounts, wie z. B. bei der Autovermietung (ATET oder RENTY).

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Ljubljana kommt man überall gut mit dem Bus hin. Es gibt eine Monatskarte für 20€ oder eine aufladbare Karte, von der dann bei jeder Fahrt Geld abgebucht wird. 90 Minuten fahren kosten (egal wie oft man umsteigt) 1,30€. Wenn man nur selten fährt kann man im Bus auch mit Kreditkarte bezahlen (EC-Karte oder Bargeld geht nicht). Vom Busbahnhof aus fahren viele Reisebusse jeden Tag an an verschiedene Orte. Man kann die Tickets am Ticketschalter am Busbahnhof, im Internet oder direkt beim Busfahrer kaufen. Es ist besser sie für die Hinfahrt schon einen Tag vorher zu kaufen, weil die Busse manchmal (z. B. an warmen Tagen zur Küste) schon

vor Abfahrt ausgebucht sind. Am Ticketschalter und beim Busfahrer kann man nur mit Bargeld bezahlen. Außerdem muss man ein ausgedrucktes Ticket haben. Ich habe mein Ticket oft im Internet vorgebucht und es dann vor der Abfahrt am Ticketschalter ausdrucken lassen. Die Preise sind sehr günstig, vor allem am Wochenende. Da kommt man für 2-3€ an die Küste oder in die Berge. Die Tickets zurück kann man dann beim Einsteigen beim Fahrer kaufen. Tickets für die Züge bekommt man am Schalter im Bahnhofsgebäude. Man kann sich Fahrräder über die BicikeLJ-App ausleihen (3€ für ein Jahr). Das funktioniert für kürzere Strecken sehr gut. Viele kaufen sich ein eigenes gebrauchtes Fahrrad. Das habe ich nicht gemacht, kann es aber sehr empfehlen, da man damit viel flexibler ist. Nach dem Semester kann man es dann wieder weiterverkaufen. Taxis innerhalb von Ljubljana über die Taxi Metro App sind sehr günstig.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN bietet sehr viele Trips, Ausflüge und Veranstaltungen an. Es lohnt sich auf jeden Fall, vor allem am Anfang, vieles mitzumachen, um Leute kennenzulernen. Es gibt auch ein Buddy Programm, bei dem slowenische Studierende Auslandsstudierende unterstützen. Außerdem gibt es kostenlose Sportangebote an der Uni (z. B. Kurse wie Functional Training oder Yoga) und viele Möglichkeiten sich z. B. auf WhatsApp Erasmus-Sportgruppen anzuschließen (z. B. Volleyball und Badminton).

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt viele coole Bars in Ljubljana und auch einige Clubs. Die Stadt bietet auch viele Einkaufsmöglichkeiten sowie Kinos. Das tollste ist aber auf jeden Fall die wunderschöne Natur in Slowenien. Da das Land so klein ist, kommt man eigentlich überall gut mit dem Bus oder Auto hin. Slowenien bietet viele Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Klettern, Rafting, Skifahren und Canyoning. Ich würde vor allem den Triglav Nationalpark (z. B. Bohinj See oder Wasserfall Pericnik) und das Soca Tal für Ausflüge empfehlen. Bei schönem Wetter lohnt es sich auch an die Küste zu fahren, wie z. B. nach Piran. Wenn man schwimmen möchte ist die Mondbucht in Strunjan besonders schön. In der Nähe von Ljubljana kann man auch schön wandern und es gibt einen kleinen Badensee, den Jezero pri Podpeci. In Ljubljana ist es toll auf dem Fluss, der Ljubljanica, Kanu zu fahren oder sich ein SUP zu leihen. Außerdem ist der Tivoli Park sehr schön und es lohnt sich auf den Roznik zu laufen. Abends ist der Sonnenuntergang von der Burg aus besonders schön. Darüber hinaus kann man die umliegenden Länder bereisen, wie z. B. Italien oder Kroatien. Von ESN wird eigentlich jedes Semester ein Trip nach Bosnien und Herzegowina angeboten, den ich sehr empfehlen kann.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es ist sinnvoll eine Kreditkarte zu haben, da man manchmal nur mit dieser bezahlen kann. Ich habe eine Auslandsrankenversicherung bei der DKV abgeschlossen. Ein normaler Internetvertrag mit EU-Roaming ist ausreichend.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!